

## **Sowhat-Institut für Menschen mit Essstörungen betreut von Jahr zu Jahr mehr KlientInnen**

Mit 2005 besuchten bereits über 500 Personen das Institut sowhat, das heißt 13,6% mehr als das Jahr zuvor. Seit 2002 ist die Anzahl der PatientInnen, die in sowhat Betreuung bei und Begleitung aus ihrer Essstörung suchen kontinuierlich gestiegen, bestätigt der Jahresbericht 2005.

Der Großteil der Patientinnen, der sich an sowhat wendet ist weiblich, durchschnittlich 30 Jahre alt und ledig. Der Anteil der Männer hat sich auf 9 % eingependelt. Davon kommen 5,2% der Männer mit Bulimie zu sowhat. Der Männeranteil bei Klienten mit Anorexie und Binge Eating Disorder ist wesentlich höher: 11,3%. Blickt man auf die Gesamtheit der KlientInnen, die sowhat konsultierten ist der Anteil der Menschen mit Binge Eating Disorder (meist mit Übergewicht oder Adipositas) am höchsten. ( 47,3 % KlientInnen mit Binge Eating Disorder, 34,9 % mit Bulimie und 17,8 % mit Anorexie).

Bei sowhat ist neben der psychotherapeutischen Begleitung eine medizinische Behandlung verpflichtend sowie eine psychiatrische Abklärung vor Beginn der psychotherapeutischen Behandlung indiziert. Hier wiederum ist dem Jahresbericht zu entnehmen, dass 43,3% der PatientInnen eine oder mehrere zusätzliche Diagnosen erhalten, davon stehen affektive Störungen mit 47,4 % im Vordergrund.

Das Erstgespräch, am Anfang des Programms als Auf- und Abklärung, beschreiben viele PatientInnen als wichtiger Aspekt des Behandlungsprogramms, das Ihnen den Einstieg erleichtert. Durchschnittlich dauern Behandlungen bei sowhat zwei Jahre, wobei hervorzuheben ist, dass die Essstörungssymptomatik sich bei einer mehr als dreijährigen Behandlung deutlich verbessert ebenso das Allgemeinbefinden. Daraus könnte man schlussfolgern, dass die ‚Heilung‘ einer Essstörung in der erfolgreichen Etablierung einer Bindung bzw. Beziehung liegt.

Sowhat kann zufrieden auf das letzte Jahr zurück blicken: 64,3% der KlientInnen schätzen die Behandlung ihrer Essstörung als sehr erfolgreich ein, 100% würden sowhat voll und ganz weiterempfehlen. Detaillierte Informationen entnehmen auf [www.sowhat.at](http://www.sowhat.at).  
(August 2006)